



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 21.04.2016

## Anwesend

### **- Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

Kirchhart, Stefanie Dr.

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Canpolat, Nurhayat  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Jaensch, Ruth  
Lauzi, Myriam  
Leidecker, Felix  
Merkator, Kurt  
Odenweller, Anette  
Schäfer, Ilona  
Siebner, Claudia  
Viering, Christian  
Westrich, Sissi

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Gerth, Ulrich  
Hinze, Uwe (Vertretung für Frau Regine Schuster)  
Plum, Sophia

### **- beratende Mitglieder**

Eberhardt, Judith  
Elsen, Michael  
Fülber, Regina  
Hansen, Marcus  
Klünemann, Bettina  
Krück-Weißmüller, Michael  
Piel, Viktor  
Scherhag, Ulrike (Vertretung für Herrn Werner Acker)  
Winheller, Andreas

### **- Schriftführung**

Stöhr, Heike

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.  
Günay, Gülsüm Dr.  
Panschar, Frank  
Schuster, Regine

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Boos-Waidosch, Marita  
Genßler, Elke Pfarrerin  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Saßenberg, Kersten  
Schindler-Siegreich, Stella  
Schwamb, Marina  
Weickart, Eva  
Wörsdörfer, Johannes

## Tagessordnung

### a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 13
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzungen vom 23.02.2016 und 02.03.2016

### b) öffentlich

3. Verpflichtung eines Ausschussmitglieds
4. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 (1) SGB VIII-KJHG
5. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII-KJHG
6. Kindertagesstätte des Vereins Christliche Bildung Mainz e. V., Zur Oberlache 2, Mainz-Gonsenheim; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen
7. Kindertagesstätte der evangelischen Melanchthongemeinde, Beuthener Straße 39, Mainz; Umwandlung von zehn Teilzeitplätzen in Ganztagsplätze
8. Einrichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt, Dagobertstraße
9. Neue Vertragsverhandlungen mit den Integrierten Beratungsstellen
10. Antrag der freien Jugendhilfeträger bezugnehmend und ergänzend zu Vorlage 0688/2013
11. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
12. Jugend spricht für sich On Tour in Mainz-Ebersheim
13. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr Steitz eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 3**      **Verpflichtung eines Ausschussmitglieds**

Herr Merkator liest den Verpflichtungstext vor und verpflichtet das neue, noch nicht verpflichtete Jugendhilfeausschussmitglied Frau Pfarrerin Bettina Klünemann per Handschlag gemäß den Bestimmungen der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung und weist ausdrücklich auf die Verschwiegenheitspflichten der Mitglieder hin.

### **Punkt 4**      **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 (1) SGB VIII-KJHG** **hier: Antrag des Vereins "Fan-Projekt Mainz 05 e.V."** **Vorlage: 0452/2016**

Herr Viering nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Anerkennung des Vereins „Fan-Projekt Mainz 05 e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe.

### **Punkt 5**      **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII-KJHG** **hier: Antrag des Vereins "Christliche Bildung Mainz e.V."** **Vorlage: 0496/2016**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, Frau Christel Schmidt, Vorsitzende des Vereins „Christliche Bildung Mainz e.V.“ als Sachverständige gem. § 35 Abs. 2 iVm § 46 GemO anzuhören.

Sie beantwortet die Fragen, die zum Verein und dessen Arbeit gestellt werden.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mit 3 Enthaltungen zu:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Anerkennung des Vereins „Christliche Bildung Mainz e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII-KJHG.

**Punkt 6**            **Kindertagesstätte des Vereins Christliche Bildung Mainz e. V., Zur Oberlache 2, Mainz-Gonsenheim; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen**  
**Vorlage: 0521/2016**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mit 3 Enthaltungen zu:

Der Einrichtung einer Kindertagesstätte mit zwei kleinen altersgemischten Gruppen mit insgesamt 30 Ganztagsplätzen, davon 14 Plätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren, in Trägerschaft des Vereins Christliche Bildung Mainz e.V. wird zugestimmt.

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KitaG) finanziert.

Die erforderlichen Mittel für das Jahr stehen im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel ab 2017 werden bei den Mittelanmeldungen für das jeweilige Haushaltsjahr berücksichtigt.

Die Kindertagesstätte wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 7**            **Kindertagesstätte der evangelischen Melanchthongemeinde,  
Beuthener Straße 39, Mainz; Umwandlung von zehn Teilzeitplätzen  
in Ganztagsplätze  
Vorlage: 0511/2016**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Der Umwandlung von zehn Teilzeitplätzen in Ganztagsplätze wird zugestimmt.

Die für die städtischen Zuschüsse erforderlichen Mittel in Höhe von 3.953,84 € für 2016 stehen bei Sachkonto 55990001 zu Lasten der Leistung L360505001 zur Verfügung.

Die zusätzlichen städtischen Zuschüsse in Höhe von jährlich 11.861,54 € ab 2017 werden bei den Mittelanmeldungen in den jeweiligen Haushaltsjahren berücksichtigt.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.

**Punkt 8**            **Einrichtung einer städtischen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt,  
Dagobertstraße  
Vorlage: 0523/2016**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu:

Der Stadtrat beschließt grundsätzlich, nach Vorberatung und Anhörung in den oben genannten Gremien, die Einrichtung einer viergruppigen Kinderkrippe in der Mainzer Altstadt. Aktuell führt die Verwaltung noch Verhandlungen mit einem möglichen Vermieter, so dass die Anmietung Gegenstand einer separaten Beschlussvorlage wird.

Ab 01.01.2017 werden 40 Plätze für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum dritten Geburtstag angeboten.

Die Kosten der Inneneinrichtung in Höhe von 182.528,00 € werden außerplanmäßig im Teilfinanzhaushalt des Amtes für Jugend und Familie bereitgestellt.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 9**            **Neue Vertragsverhandlungen mit den Integrierten Beratungsstellen  
Vorlage: 0505/2016**

Aufkommende Fragen werden von der Abteilungsleiterin, Allgemeiner Sozialer Dienst und besondere soziale Dienste beim Amt für Jugend und Familie, Frau Scherhag beantwortet. So

nennt sie auf Anfrage die Voraussetzungen, die bei einem Träger vorhanden sein müssen, um sich bei der Stadt als neue Integrierte Beratungsstelle zu bewerben.

Herr Hinze und Herr Gerth nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

1. Das bislang geltende Finanzierungssystem ist zum 30.06.2016 abgelöst.
2. Ab Juli 2016 starten neue Vertragsverhandlungen zwischen den Integrierten Beratungsstellen und der Stadt Mainz. Diese Verhandlungen sollen zum 31. Dezember 2018 mit überarbeiteten Leistungsbeschreibungen abgeschlossen sein und neue, durch die städtischen Gremien sanktionierte, Vereinbarungen vorliegen.
3. In der Zwischenzeit gilt eine Interimslösung. Das bedeutet: Die umfangreichen Leistungsbeschreibungen sind bis zum Abschluss der Verhandlungen weiterhin gültig. Die Integrierten Beratungsstellen erhalten während dieser Zeit die Zuschusssumme, die ihnen im Jahr 2015 ausgezahlt wurde. Mit jeder Beratungsstelle wird für diese Zeit ein Zuschussvertrag geschlossen.
4. Die Zuschusserhöhungen werden, analog der Anpassungen im Zuschussbereich des Amtes 51 für die Interimszeit vom 01.01.2017 bis zum 31. 12.2018 im Rahmen der Haushaltsplanung 2017/18 berücksichtigt.

**Punkt 10**      **Antrag der freien Jugendhilfeträger bezugnehmend und ergänzend zu Vorlage 0688/2013**  
**Vorlage: 0557/2016**

Herr Steitz erläutert kurz die Herleitung der Anpassung der Zuschüsse aus den Tarifsteigerungen der Jahre 2014 und 2015.

Es wird betont, dass es sich hierbei um keine Erhöhung der Zuschüsse im eigentlichen Sinne handelt, sondern hierdurch nur die jährlichen Kostensteigerungen ausgeglichen werden sollen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit einer Gegenstimme:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Posten der zuletzt beschlossenen Zuschussliste aufgrund tariflicher Veränderungen für die Haushaltsplanungen des Doppelhaushaltes 2017/18 einmalig um 5,4 zu erhöhen.

**Punkt 11**      **Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist niemand erschienen.

## **Punkt 12      Jugend spricht für sich On Tour in Mainz-Ebersheim**

Herr Stiren vom Amt für Jugend und Familie, Bereich Pädagogische Kultur- und Freizeitarbeit für Kinder, Jugendliche und Senioren, berichtet von „Jugend spricht für sich on Tour“ im Jahr 2015.

Herr Beigeordnete Merkator war am 01.12.2015 im Stadtteil Mainz-Ebersheim, um die verschiedensten Anliegen der Kinder und Jugendlichen vor Ort zu erfahren.

3 größere Projekte wurden ausgewählt und unter Beteiligung der Jugendlichen umgesetzt.

Herr Stiren zeigt, wie man unter [www.jugend-in-mainz.de](http://www.jugend-in-mainz.de) zu weiteren Infos solcher Aktionen gelangt.

Im Anschluss beantwortet er Fragen zu diesem Thema.

Die nächste On Tour Aktion wird voraussichtlich dieses Jahr im Stadtteil Bretzenheim stattfinden.

Die Anwesenden loben die gelungene Arbeit unter Einbindung der Kinder.

## **Punkt 13      Mitteilungen und Verschiedenes**

Herr Steitz gibt den Hinweis, dass für die, die am Dienstag, den 19.04.2016 bei der Sondersitzung im Rathaus nicht teilnehmen konnten, die Kurzdarstellung der SROI-Studie zur Mitnahme bereit liegt.

Herr Winheller nennt die Namen der neu gewählten Stadtelternausschussmitglieder.

Herr Winheller fragt nach, wie die Stadt Mainz in Kitas, mit an Diabetes erkrankten Kindern umgeht.

Nach Auskunft des Leiters der Abtl. Kindertagesstätten, Herrn Hauf, kommt es hierbei auf den Einzelfall an. Für die städtischen Mitarbeiterinnen gibt es entsprechende Fortbildungsangebote. Im Extremfall gibt es die Möglichkeit, eine Integrationskraft hinzu zu ziehen.

Die nächste Sitzung findet am 29.06.2016 statt.

**Ende der Sitzung: 17:10 Uhr**

gez. Georg Steitz.....  
Vorsitz

gez. Kurt Merkator.....  
Beigeordneter

gez. Heike Stöhr.....  
Schriftführung